

# PRÜFZEUGNIS

zum Nachweis des Brandverhaltens nach DIN 4102, Teil 1

**Nr. PZ-Hoch-03492-9**

<b>Antragsteller:</b>	<b>Caparol Farben, Lacke, Bautenschutz GmbH</b> Rossdörfer Straße 50 D-64372 Ober-Ramstadt
<b>Art des Prüfmaterials:</b>	Spachtelmasse auf GKP
<b>Bezeichnung des Prüfmaterials:</b>	„Caparol AkkordLeichtspachtel H“ oder „Caparol AkkordLeichtspachtel SP“
<b>Probenahme:</b>	durch Antragsteller
<b>Inhalt des Antrags:</b>	Prüfung auf Entflammbarkeit zur Einreihung in die Baustoffklasse B1 "schwer entflammbar" nach DIN 4102, Teil 1
<b>Geltungsdauer des Prüfzeugnisses:</b>	31. Januar 2014 <sup>*)</sup>
<b>Ergebnis:</b>	<b>Der geprüfte Baustoff erfüllt aufgebracht auf massive mineralische Untergründe die Anforderungen der Baustoffklasse B1 für schwerentflammbare Baustoffe nach DIN 4102, Teil 1 (Mai 1998).</b>



Dieses Prüfzeugnis umfasst 4 Seiten und 2 Anlagen.

Hinweis: Falls der o.g. Baustoff nicht als Bauprodukt gemäß MBO § 2, Abs. 9, Ziffer 1, verwendet wird, ist ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nicht erforderlich.

Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird (MBO § 17, Abs. 3).

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht einen gegebenenfalls notwendigen baurechtlichen / bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis nach Landesbauordnung. Dieser ist zu führen durch:

- eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder durch
- ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder durch
- eine Zustimmung im Einzelfall

Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage dienen

- bei geregelten Bauprodukten für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise
- bei nicht geregelten Bauprodukten für die erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise.

Das Prüfzeugnis darf ohne vorherige Zustimmung der Prüfstelle nur innerhalb des Geltungszeitraumes und nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

<sup>\*)</sup> Verlängerung auf Antrag.

1. Beschreibung des Versuchsmaterials im Anlieferungszustand:

**PN 9179** Spachtelmasse mit glatter Oberfläche

„**CAPAROL AkkordLeichtspachtel SP**“ = „**CAPAROL AkkordLeichtspachtel H**“, weiß, aufgebracht auf GKP

13 Stück Brandschachtproben 1000x190x13 mm, Gewicht/Probe ca. 1930 g

Von der Prüfstelle ermittelte Kennwerte: Flächengewicht ca. 10,2 kg/m<sup>2</sup>  
Rohdichte ca. 687 kg/m<sup>3</sup>

Probenaufbau und Auftragsmengen:

Prüfmaterial	CAPAROL AkkordLeichtspachtel SP	Verbrauch
Trägerplatte	Gipskartonplatte gemäß DIN 18180	Dicke 12 mm
Grundierung	ohne	---
Deckbeschichtung	CAPAROL AkkordLeichtspachtel SP-H	1,8 kg/m <sup>2</sup>

Weitere Angaben zur Zusammensetzung des geprüften Materiales liegen der Prüfstelle nicht vor.

2. Herstellung und Vorbehandlung der Proben:

Die Proben wurden von der Fa. DAW hergestellt.

Die Proben wurden in einem Klima 23/50 bis zur Gewichtskonstanz gelagert.

3. Probenanordnung: #8784: Spachtelmasse aufgebracht auf GKP

4. Prüfdatum: KW 03 in 2009

5. Versuchsergebnisse: Die Prüfung erfolgte gemäß DIN 4102 (Mai 1998)



Zeilen Nr.	Messwert-Art	Messwert für Probekörper				Dimen- sion
	Versuchs-Nr.	#8784	./.	./.	./.	
1	<u>Nr. Probenanordnung</u> gem. DIN 4102/T15, Tab. 1	7	./.	./.	./.	
2	<u>Maximale Flammenhöhe über</u> Probenunterkante	60				cm
3	<u>Zeitpunkt</u> <sup>1)</sup>	1:21	./.	./.	./.	min:s
4	<u>Durchschmelzen / Durchbrennen</u> <u>Zeitpunkt</u> <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
5	<u>Feststellungen a. d. Probenrückseite</u> <u>Flammen/Glimmen</u> <u>Zeitpunkt</u> <sup>1)</sup>	---	---	---	---	min:s
6	<u>Verfärbungen</u> <u>Zeitpunkt</u> <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
7	<u>Brennendes Abtropfen</u> <u>Beginn</u> <sup>1)</sup> <u>Umfang</u>	./.	./.	./.	./.	min:s
8	<u>vereinzelt abtropfendes</u> <u>Probenmaterial</u> <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
9	<u>stetig abtropfendes</u> <u>Probenmaterial</u> <sup>2)</sup>	---	---	---	---	

Zeilen Nr.	Messwert-Art	Messwert für Probekörper				Dimen- sion
	Versuchs-Nr.	#8784	./.	./.	./.	
10	<u>Brennend abfallende Probenteile</u> Beginn <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
11	Umfang	---	---	---	---	
12	vereinzelte abfallende Probenteile <sup>2)</sup> stetig abfallende Probenteile <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
13	<u>Dauer des Weiterbrennens auf dem Siebboden (max.)</u>	./.	./.	./.	./.	min:s
14	<u>Beeinträchtigung der Brennerflamme durch abtropfendes/abfallendes Material:</u> Zeitpunkt <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
15	<u>Vorzeitiges Versuchsende</u> Ende des Brandgeschehens an den Proben <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
16	Zeitpunkt d. ggf. erfolgten Versuchsabbruchs <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
17	<u>Nachbrennen nach Versuchsende</u> Dauer <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
18	Anzahl der Proben	---	---	---	---	cm
19	Probenvorderseite <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
20	Probenrückseite <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
21	Flammenlänge	---	---	---	---	
22	<u>Nachglimmen nach Versuchsende</u> Dauer <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	min:s
23	Anzahl der Proben	---	---	---	---	
24	Ort des Auftretens	---	---	---	---	
25	Untere Probenhälfte <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
26	Obere Probenhälfte <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
27	Probenvorderseite <sup>2)</sup> Probenrückseite <sup>2)</sup>	---	---	---	---	
28	<u>Rauchdichte</u> ≤ 400 % * min	2	./.	./.	./.	% *
29	> 400 % * min <sup>4)</sup>	---	---	---	---	% *
30	Diagramm in Anlage Nr.	1	./.	./.	./.	min
31	<u>Restlängen:</u> Einzelwerte <sup>3)</sup> Probe 1	50	./.	./.	./.	cm
	Probe 2	51	./.	./.	./.	cm
	Probe 3	50	./.	./.	./.	cm
	Probe 4	50	./.	./.	./.	cm
32	Mittelwert Einzelversuch <sup>3)</sup>	<b>50</b>	./.	./.	./.	cm
33	Foto des Probekörpers in Anlage Nr.	1	./.	./.	./.	
34	<u>Rauchgastemperatur</u> Maximum des Mittelwertes	<b>106</b>	./.	./.	./.	°C
35	Zeitpunkt <sup>1)</sup>	08:56	./.	./.	./.	min:s
36	Diagramm in der Anlage Nr.	1	./.	./.	./.	
37	Bemerkungen: - keine -					

1) Zeitangaben ab Versuchsbeginn

2) Zutreffendes angekreuzt

3) Bei Feuerschutzmitteln Angaben von Trägerplatte/Schaumschicht getrennt.

4) sehr starke Rauchentwicklung



6. Erläuterungen zur Versuchsdurchführung:

Aufgrund der Restlänge größer 45 cm wurden keine weiteren Versuche durchgeführt.

7. Zusammenfassung der Ergebnisse und ergänzende Feststellung zum Brandverhalten:

Zeilen Nr.	Messwert-Art	Messwert für Probekörper				Dimen sion
	Probeneingangsnummer	PN9179	./.	./.	./.	
	Versuchs-Nr.	#8784	./.	./.	./.	
1	Mittlere Restlänge	50	./.	./.	./.	cm
2	Max. mittlere Rauchgastemperatur	106	./.	./.	./.	°C
3	Rauchdichte	2	./.	./.	./.	%min
4	Bemerkungen: - keine -					

Nach DIN 4102 Teil1 müssen schwerentflammbare Baustoffe auch die Anforderungen der Baustoffklasse B2 erfüllen.

Gemäß zusätzlicher Versuche im Brennkasten ist dies der Fall (siehe Anlage 2).

8. Besondere Hinweise:

- Die genannten Ergebnisse gelten nur für den in Abschnitt 1 beschriebenen Baustoff. Im Verbund mit zusätzlichen Materialien (Beschichtung, Untergrund) kann sich das Brandverhalten ändern.
- Dieser Prüfzeugnis gilt nicht als Nachweis des Brandverhaltens nach Bewitterung im Freien.
- Dieser Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird (MBO § 17, Abs. 3).
- Der Prüfzeugnis ist kein Ersatz für eine bauaufsichtliche Zulassung oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis. Es wird unbeschadet eventueller Rechte Dritter erteilt.
- Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieser Prüfzeugnis als Grundlage dienen
  - bei geregelten Bauprodukten für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise
  - bei nicht geregelten Bauprodukten für die erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise.
- Die Erläuterungen in DIN 4102-1, Anhang D, insbesondere zur Fremdüberwachung, sind besonders zu beachten.

9. Geltungsdauer:

Dieses Prüfzeugnis gilt bis zum auf der Seite 1 genannten Zeitpunkt, falls sich die Prüfvorschriften und Beurteilungsgrundlagen, dem Stand der Technik folgend, nicht vorzeitig ändern.

Fladungen, den 16. Juni 2009

Sachbearbeiterin:



(Dipl.-Ing.(FH) Diana Günzel)



Leiter der Prüfstelle:

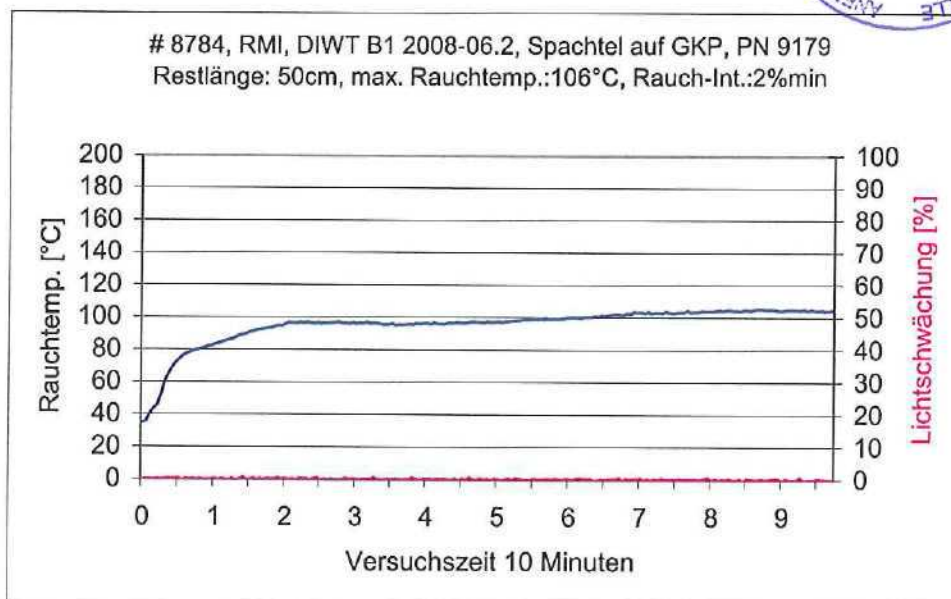


(Dipl.-Ing.(FH) Andreas Hoch)

**Brandschachtprüfung #8784**



**Messdaten**



## Prüfung auf Normalentflammbarkeit

### Einreihung in die Baustoffklasse B2 nach DIN 4102

1. Beschreibung des Versuchsmaterials im Anlieferungszustand:

siehe 1.) auf Seite 2

2. Herstellung und Vorbehandlung der Proben

Die Proben wurden in einem Klima 23/50 bis zur Gewichtskonstanz gelagert.

3. Probenanordnung: freihängend

4. Prüfdatum: KW 03 in 2009

5. Versuchsergebnisse:

AkkordLeichtspachtel SP	Kantentest					
	1	2	3	4	5	
Proben-Nr.						
Entzündung <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	./.	s
Erreichen d. Messmarke <sup>1)2)</sup>	./.	./.	./.	./.	./.	s
Maximale Flammenhöhe	0	0	0	0	0	cm
Zeitpunkt	./.	./.	./.	./.	./.	s
Selbstverlöschen der Flammen Ende des Nachbrennens <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	./.	s
Flammen wurden gelöscht nach <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	./.	s
Ende des Glimmens nach <sup>1)</sup>	16	17	16	18	17	
Rauchentwicklung (visuell)	sehr gering					
Brennendes Abtropfen innerhalb 20 s <sup>1)</sup>	./.	./.	./.	./.	./.	s
Aussehen nach der Prüfung: keine Entzündung, Verfärbung im Brennerbereich						

<sup>1)</sup>Zeitangaben ab Versuchsbeginn  
 ./. kein Auftreten des Ereignisses

<sup>2)</sup>innerhalb 20 Sekunden  
 -- keine Angabe



6. Bemerkungen und Erläuterungen zur Versuchsdurchführung: - keine -

7. Beurteilung bezüglich brennenden Abtropfens/Abfallens:

Das geprüfte Material gilt als nicht brennend abtropfend/abfallend.